

SPECTRUM

nachrichten. hintergründe. impulse.

Rhein-Ruhr-Express // Neues vom Tarif: Strukturelle Verbesserungen und Vereinfachungen // nextTicket – Tarifinnovation wird getestet // Zusätzliche Leistungen stärken den SPNV // VRR investiert in die Modernisierung der Nahverkehrsinfrastruktur // Baustellenmanagement verbessern für einen reibungslosen Bahnbetrieb // spectrum unterwegs im Auftrag der Sicherheit // #OpenVRR – Der VRR schafft Transparenz





Rhein-Ruhr-Express

Der Rhein-Ruhr-Express entwickelt sich mit großen Schritten weiter. Am 12. Juli 2017 wurde der Prototyp der neuen RRX-Fahrzeuge der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Prüf- und Validationscenter (PCW) der Siemens AG in Wegberg-Wildenrath hatten zahlreiche geladene Gäste aus der Verkehrsbranche, Politik und Wirtschaft sowie Medienvertreter Gelegenheit, sich den neuen Zug aus der Nähe anzuschauen. Derzeit werden im PCW sieben Vorserienfahrzeuge ausgiebig getestet. Die Erfahrungen aus den Testfahrten fließen dann in die Produktion der weiteren Fahrzeuge ein. Auch die Arbeiten am RRX-Wartungs- und Instandhaltungswerk in Dortmund-Eving schreiten voran. Ende des Jahres soll es planmäßig in Betrieb genommen werden. Über den aktuellen Stand des wichtigen Mobilitätsprojektes konnten sich Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Veranstaltungsreihe „RRX on Tour“ näher informieren.

Siemens präsentiert Prototypen des RRX

Mit der Vorstellung des Prototypen in Wegberg-Wildenrath startete im Juli 2017 das Testprogramm für die neuen RRX-Fahrzeuge. Im PCW prüft Siemens, ob die Elektrotriebzüge fit sind für ihren täglichen Einsatz in Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen der festlichen Präsentation würdigten die Anwesenden den RRX als zukunftsweisendes Mobilitätsprojekt. VRR-Vorstandssprecher Martin Husmann wies vor rund 150 geladenen Gästen auf die Qualität der neuen Züge und ihre Bedeutung für einen attraktiven und komfortablen Schienenpersonennahverkehr hin: „Wir freuen uns, dass wir mit Siemens einen verlässlichen Partner an unserer Seite haben. Ab dem Fahrplanwechsel 2018 werden die neuen RRX-Züge nach und nach auf den großen Regionalexpress-Linien in NRW eingesetzt und verbessern damit wesentlich den Komfort und das Platzangebot für die Nahverkehrskunden im VRR.“

Sieben Vorserienfahrzeuge durchlaufen im PCW ein umfangreiches Testprogramm, bevor sie erstmals Probefahrten im öffentlichen Bahnnetz absolvieren. Die neuen Fahrzeuge basieren auf der bewährten Desiro-Plattform der Siemens AG und wurden hinsichtlich Technik und Ausstattung eigens für die Anforderungen des Rhein-Ruhr-Express entwickelt. Jede Zuginheit besteht aus vier Wagen, von denen der erste und letzte als End- und Steuerwagen jeweils nur über ein Deck verfügen. Die beiden mittleren Wagen sind hingegen als Doppelstockwagen ausgeführt. Fahrgäste stehen in den neuen Fahrzeugen zukünftig 400 Sitzplätze zur Verfügung. Innen wie außen sind die Züge im markanten RRX-Design gestaltet.

Arbeiten im Plan: Neues RRX-Depot Dortmund-Eving

Siemens wird die Fahrzeuge zukünftig im neuen Depot in Dortmund-Eving warten, instand und für die Betreiber



des RRX hundertprozentig verfügbar halten. Auch hierfür setzt Siemens auf neueste Technik: Die Züge stehen über moderne Datenkommunikationsanlagen im kontinuierlichen Austausch mit Service-Einrichtungen. Im Rahmen der sogenannten vorausschauenden Instandhaltung können Fehler bereits registriert und behoben werden, bevor sie zu Problemen im Betriebsablauf führen. Die Errichtung des neuen Wartungs- und Instandhaltungswerkes verläuft wie geplant. Sämtliche vom VRR verantworteten Gewerke wurden vergeben. Teilweise sind die von den beauftragten Unternehmen durchgeführten Arbeiten schon abgeschlossen. So wurden schon die Weichen eingebaut, die das Grundstück der RRX-Werkstatt an die Strecke der DB Netz AG anschließen. Auch die Straßenzugewegung wurde realisiert und das Areal an die Versorgung mit Gas, Wasser und Strom angeschlossen. Aktuell wird im Auftrag des VRR eine Kabeltrasse vom Grundstück in Eving

zum Stellwerk in Dortmund-Derne gebaut, um die Ein- und Ausfahrt des Depots an die Leit- und Sicherungstechnik von DB Netz anzuschließen. Siemens hat den Rohbau der Werkstatthalle weitestgehend fertiggestellt und auch ein Großteil der Gleisanlagen wurde bereits verlegt. „Wenn die Arbeiten weiter ohne Verzögerungen voranschreiten, kann das neue RRX-Depot wie geplant Ende 2017 in Betrieb gehen“, so Husmann.

RRX on Tour

Im Rahmen einer sechstägigen „Roadshow“ luden das NRW-Verkehrsministerium, die beteiligten SPNV-Zweckverbände und der Fahrzeughersteller Siemens die Menschen in Nordrhein-Westfalen ein, sich umfassend über die unterschiedlichen Aspekte des Rhein-Ruhr-Express zu informieren. Unter dem Motto „RRX on Tour“ präsentierte sich der RRX in fünf Themenzelten: Vielfältige Anwendungen und Informationsangebote ermöglichten es den Besuchern,



den Rhein-Ruhr-Express multimedial zu erleben. Im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr machte die RRX-Roadshow in Essen und Duisburg Station.

Im Multimedia-Zelt konnten Interessierte mithilfe einer Virtual-Reality-Brille eine 3D-Anwendung der neuen RRX-Fahrzeuge erkunden und einen Eindruck vom Innenraum gewinnen. Die Ausstattung und die technischen Details der Züge wurden darüber hinaus in einem weiteren Themenzelt präsentiert. Ein Zelt zur RRX-Infrastruktur informierte über den anstehenden Aus- und Umbau der Schienenwege sowie der Bahnhöfe im Land und zeigte auf, wie die Bür-

gerinnen und Bürger in die Planungen eingebunden werden. Im Zusammenhang mit der Eisenbahninfrastruktur spielen auch Aspekte des Lärmschutzes eine wichtige Rolle. Deshalb verdeutlichte eine Simulation, dass die RRX-Fahrzeuge nur geringe Fahrgeräusche verursachen. Den künftigen Betrieb des RRX thematisierte das vierte Zelt. Dargestellt wurde, welche verkehrlichen Verbesserungen der Rhein-Ruhr-Express mit sich bringt und in welchen Schritten diese umgesetzt werden sollen. In einem fünften Zelt konnten sich die Besucher ganz persönlich zum RRX bekennen: Jeder war eingeladen, sich an einer Fotowand ablichten zu lassen und ein Statement zum Großprojekt beizusteuern. Wer nicht vor Ort dabei sein konnte und sich detaillierter über den RRX informieren möchte, dem bietet eine eigens entwickelte kostenlose RRX-App für Android- und iOS-Smartphones alle wesentlichen Informationen zum Projekt sowie multimediale Anwendungen.



RRX on Tour in Essen.

